

# Schwebende Kugel zeigt Farbenspiel

Lüdinghauser Firma war für Realisierung zuständig

-mlu- Lüdinghausen/Leipzig. Scheinbar schwerelos schwebt seit einem Monat im Einkaufscenter „Nova Eventis“ in Leipzig-Günthersdorf eine riesige Kugel mit einem Gewicht von 34 Tonnen über den Köpfen der Besucher. Zum Tagesende wird das Kunstobjekt durch eine integrierte Lichtinstallation zu einem farbenprächtigen, leuchtenden Blickfang des Centers.

Maßgeblichen Anteil an der Realisierung des imposanten Kugelobjektes hat die Firma Polenz Metall-Design-Manufaktur aus Lüdinghausen. Denn bei der Auftragsauschreibung konnte sich Jürgen Polenz, Inhaber des Lüdinghauser Betriebes, gegen fünf Konkurrenten behaupten und wurde mit der gesamtunternehmerischen Steuerung und Realisierung des Projektes „Kugel“ betraut.

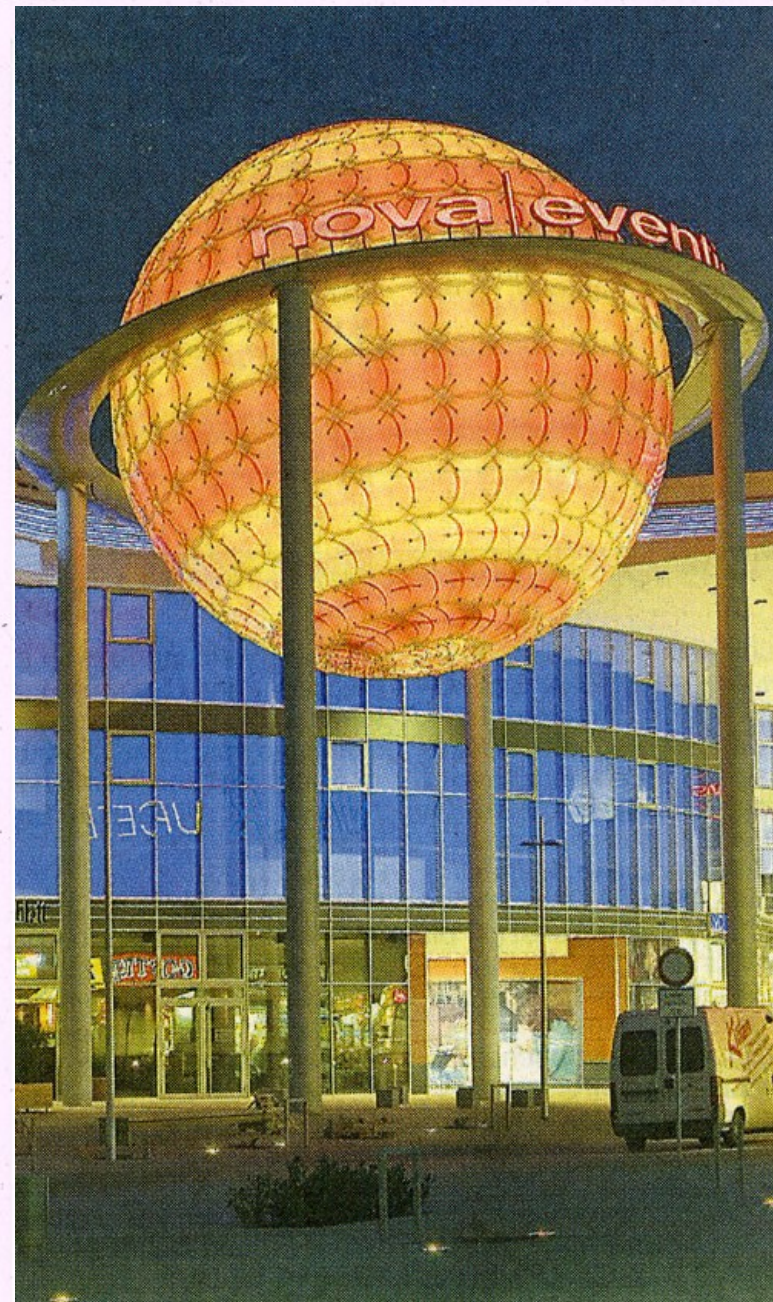
Die vielfältigen konstruktiven Herausforderungen erforderten sein umfangreiches Fachwissen und seine Kreativität, die Polenz bei der Verwirklichung zahlreicher künstlerischer und architektonischer Projekte zuvor unter Beweis gestellt hatte. Metall harmonisch mit anderen Materialien zu verbinden, lautete

unter anderem sein Auftrag.

Denn bei der Umsetzung des zu Grunde liegenden Konzeptes des Licht- und Mediendesigners Tobias Link vom Saarbrücker Betrieb Szenario Licht- und Klangkonzepte musste in die Kugel ein großflächiger, runder „Bildschirm“, bestehend aus 576 einzelnen Bildpunkten, integriert werden. Somit erhielt die Kugel einen Durchmesser von 12,80 Metern.

An der realisierten Lichtinstallation und einem die Kugel umgebenden „Saturnring“ waren mit Engelmann Werbung und Vektor Modelltechnik zwei weitere Unternehmen aus Lüdinghausen am Großprojekt beteiligt. Besonders gefordert war Jürgen Polenz als Gesamtkoordinator bei der Aufhängung der Kugel: In Kooperation mit einem Statiker entwickelte er hierfür eine spezielle Konstruktion mit vier Stützpfählern und dem „Saturnring“, die dies ermöglichte und den künstlerischen Vorgaben entsprach.

Insgesamt 51 Tonnen Stahl wurden für das 36 Meter hohe Objekt verarbeitet, das fünf Mitarbeiter der Firma Polenz innerhalb von gut drei Monaten errichteten.



Ein Blickfang vor allem in der Nacht ist die Riesenkugel, die vor dem Hintergrund der Glasfassade aus Sicht des Betrachters scheinbar wie ein bunter Wasserball auf einer Welle tanzt.